

ZT Anmerkung der Redaktion

Leider hat sich in der Ausgabe 9 der *ZT Zahntechnik Zeitung* ein Fehler eingeschlichen. Wir haben in der Meldung vom iqz – Informations- und Qualitätszentrum Zahntechnik zu Sportmündschützern „Zahnverletzungen verhindern“ auf Seite 29 den Bildnachweis vergessen. Tatsächlich liegen die Bildrechte bei der Initiative proDente e.V. Wir bitten das Versäumnis zu entschuldigen.

Höchste Auszeichnung**ZT Fortsetzung von Seite 1**

und auf Bundesebene.“ Josef Wagner engagiert sich seit 1980 ehrenamtlich für das Zahntechniker-Handwerk. Unermüdlich hat er sich für die Förderung des Ausbildungswesens eingesetzt. Beispielhaft dafür ist sein Ein-

tenz- und Dienstleistungszentrums der Kreishandwerkerschaft Hagen sorgte Wagner für die Einrichtung von Labor- und Seminarräumen für das Zahntechniker-Handwerk und gründete mit seiner Innung das Dentale Fortbildungszentrum Hagen.



Der langjährige Obermeister der Zahntechniker-Innung Arnsberg, Josef Wagner (Mitte), bekommt von VDZI-Präsident Jürgen Schwichtenberg (re.) die Goldene Ehrennadel verliehen.



Uwe Breuer, Vizepräsident des VDZI (l.), und Jürgen Schwichtenberg würdigen Wagners jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für das Zahntechniker-Handwerk.

satz für die umfassende Modernisierung und technische Neuausrüstung des CUNO II Berufskollegs in Hagen, dem Sitz der Bezirksfachklasse des Zahntechniker-Handwerks im Regierungsbezirk Arnsberg. Im Zuge der Errichtung eines Kompe-

Mit großer Freude nahm Ehrenobermeister Josef Wagner die Goldene Ehrennadel von VDZI-Präsident Schwichtenberg und Vizepräsident Uwe Breuer entgegen. **ZT**

Quelle: VDZI

ANZEIGE

Drewe
Scharf auf Silikon!
www.dosperevo.de

Ausbildung gefährdet**ZT Fortsetzung von Seite 1**

Manfred Heckens. Die Betriebe würden gerne ausbilden, wollen aber in der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung Fortschritte und nicht Rückschritte im technologischen Niveau sehen. Beschwerden von Lehrgangsteilnehmern in den Meistervorbereitungslehrgängen würden offenbar nicht ernst genommen. „Wir können nicht weiter mit einem Förderstopp leben und auf Gutachten warten“, erklärte der Landesinnungsmeister der CDU-Fraktionsvorsitzenden. „Es wurde bereits ausreichend lange geprüft, jetzt ist es an der Zeit, Taten folgen zu lassen. Wenn Trier als Standort für die Aus- und Weiterbildung ausscheidet, weil weiter auf Zuschüsse, Gutachten und Konzepte gewartet wird, müssen wir uns notgedrungen nach Alternativen umsehen. Die jetzigen Verhältnisse werden weder von den Betrieben noch von der Innung weiter akzeptiert“, erklärte der Landesinnungsmeister gegenüber Frau Klöckner. Die Aus- und Weiterbildung sei schließlich der Lebensnerv des durch Gesundheitsreformen, gesetzliche Rahmenbedingungen und ausländische Konkurrenz gebeutelten Handwerks. „Wenn wir nicht schnell Lösungen finden, werden wir ein Handwerk, das einmal das Weltniveau bei der Herstellung von hochwertigem Zahnersatz bestimmte, zugrunde richten“, ist sich Landesinnungsmeister Heckens sicher. Vorbilder für Problemlösungen gebe es in anderen Bundesländern. Warten will Heckens nicht länger. „Die Vertröstungen müs-



Konnte sich ein Bild machen: CDU-Fraktionsvorsitzende im rheinland-pfälzischen Landtag Julia Klöckner, MdL (Mitte).

sen ein Ende haben, Fördergelder müssen schnell freigegeben werden und fließen, wenn wir Trier als Standort für Aus- und Weiterbildung halten wollen.“ Schwierig werde die Situation auch, weil im Ausbildungszentrum in Ludwigshafen mittlerweile ein extremer Investitionsstau zu verzeichnen sei, bestätigte der ebenfalls nach Trier

gereiste Zahntechnikermeister Peter Trutzel aus Bad Dürkheim. Julia Klöckner versprach, sich für schnelle Lösungen einzusetzen, um der Ausbildung junger Menschen im Zahntechniker-Handwerk in Rheinland-Pfalz eine Chance zu geben. **ZT**

Quelle: Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz

ANZEIGE

HAMMER-ANGEBOT!
Wir beraten Sie gerne persönlich:
06150-1818928

VMK-Brücke nur **176,- €**
4-gliedrig (NEM), vollverblendet
Garantierte Top-Qualität

Zirkonkrone nur **89,- €**
Preise inkl. Versandkosten

Besuchen Sie uns auf www.dds-weiterstadt.de

Alle mit Symbolen gekennzeichneten Beiträge sind in der E-Paper-Version der jeweiligen Publikation auf www.zwp-online.info mit weiterführenden Informationen vernetzt.

**ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG**

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Georg Isbaner (gi)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 23
E-Mail: g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion
Carolin Gersin (cg)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 29
E-Mail: c.gersin@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt
(verantwortlich)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 22
E-Mail: reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: 03 41/4 84 74-5 20
E-Mail: meyer@oemus-media.de

Anzeigen
Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 27
Fax: 03 41/4 84 74-1 90
E-Mail: m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse
(Aboverwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 00
E-Mail: grasse@oemus-media.de

Herstellung
Matteo Arena
(Grafik, Satz)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 15
E-Mail: m.arena@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck + Media GmbH
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die *ZT Zahntechnik Zeitung* erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzel exemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 35,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0.

Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Optimiert für die **digitale** Modellherstellung in Ihrem Labor!



IHRE VORTEILE

- vielseitig einsetzbar für die Modell- und Gerüsterstellung
- fräsbar sind Gips, Zirkon, Kunststoff und Wachs
- Modelle und Gerüste mit Unterschnitten in allen Richtungen

3D vario-mill 5^A

EUROMOLD

**29.11.–02.12.2011
Halle 8, Stand: E 134**



UNSCHLAGBAR WIRTSCHAFTLICH!

49.500,- € zzgl. MwSt. inklusive CAD-Software für die Modellkonstruktion und 5-Achsen CAM-Software für die Modell- und Restorationsherstellung.

3D vario-mill 5^A

3D vario-mill 5^A ist die 5+1-Achsen-Hochleistungsfräsmaschine für jedes Dentallabor. Optimiert für die wirtschaftliche Herstellung von Präzisionsmodellen aus Gips, wie der Zahntechniker sie kennt und erwartet. Vielseitig einsetzbar ist die 3D vario-mill 5^A auch für die Restorationsherstellung aus Zirkon, Kunststoff und Wachs. Mit der CAM-Software **SUM 3D dentona[®]-edition** wählen Sie zwischen verschiedenen Strategieoptionen aus und bestimmen so die Effizienz Ihrer Modell- und Gerüsterstellung.